

Zöllner legt erst auf und trifft dann selbst

Fußball: Kreispokal, Achtel- und Viertelfinale – Elzer mühen sich in die Vorschlusssrunde – Haimarer scheiden aus

VON DIRK HERRMANN

Auf dem Weg ins Halbfinale am 13. März hat Blau-Gelb Elze einiges tun müssen, um sich beim SV Altenhagen durchzusetzen. Der TSV Haimar/Dolgen kassierte im elften Pflichtspiel seine erste Niederlage – Aus im Viertelfinale. Endstation Achtelfinale hieß es für den TuS Altwarmbüchen, der das Nachholspiel in Weetzen verloren hat.

■ **TSV Haimar/Dolgen – TSV Schloß Ricklingen 0:2.**

Für eine weitere Überraschung hat es diesmal nicht gereicht – die Haimarer sind vom Tabellenführer der Kreisliga 2 gestoppt worden. „Es ist schon eine kleine Sensation, dass wir bei den Losen, die wir hatten, überhaupt so weit gekommen sind. Die englischen Wochen haben uns auch etwas müde gemacht“, sagte Trainer Jörg Kretzschmar. Die Mannschaft des Aufstiegs-kandidaten aus der 2. Kreis-kategorie 1 war mit dem einen Gegentor von Sebastian

Gross vor der Pause zunächst gut bedient (22.), wurde dann aber mutiger und besaß selbst die eine oder andere Chance. Ein umstrittener Foulelfmeter brachte die Entscheidung, Dominik Strunkey verwandelte (70.).

■ **SV Altenhagen – BG Elze 2:3.** In den Schlussminuten haben die Elzer die Partie bei der Elf aus der 1. Kreis-kategorie 3 noch umgebogen. „Ich weiß jetzt, warum hier Kreisligisten schon rausgefliegen sind“, sagte Blau-

Gelb-Trainer Bernd Eicke. „Die Altenhager haben eine starke Truppe. Ich bin aber stolz auf meine Mannschaft, wie sie gekämpft und sich einen Ruck gegeben hat.“ Der Dritte der Kreisliga 2 lag nach einem Eckball durch Jan Döring (6.) früh in Führung, ging jedoch nach Treffern von Jari Böttcher (34.) und Sascha Meyer (42.) mit einem Rückstand in die Pause, der mit einem Tor Differenz noch schmeichelhaft gewesen sei, so Eicke. Die Gäste gaben indes nie

auf und erzielten durch Thorben Goltermann den Ausgleich (80.). Die Vorarbeit leistete Pascal Zöllner, der ein Zuspiel von Döring schließlich zum Siegtreffer nutzte (86.).

■ **SV Weetzen – TuS Altwarmbüchen 1:0.** Das Duell der Tabellensechsten der Kreisligen 3 und 1 haben die Altwarmbüchener durch einen Treffer in der 65. Minute verloren. Vor der Pause hatte David Sommer zwei klare TuS-Chancen nicht verwerten können. Auch

wenn sein Aufgebot durch die kurzfristigen Absagen von Philip Garbotz und Philipp Hackbarth weiter geschrumpft war, der Auftritt seiner Elf war für Trainer Darijan Vlaski enttäuschend. „Wir haben schlecht gespielt. Es ist kein Wille zu erkennen gewesen, unbedingt gewinnen zu wollen“, sagte er. „Aufgrund der momentanen Personallage haben viele Spieler einen sicheren Platz. Gerade dann ist es aber eine Einstellungssache, was man daraus macht.“

Korrektur

Im Bericht über den Saisonauftakt der Prellballer der TSV Burgdorf ist uns ein Fehler unterlaufen. Die Bundesliga-Prellballe- rinnen der TSV laden am 10. November zum zweiten Spieltag in die Sporthalle am Berliner Ring ein – und nicht die Burgdorfer Faustballe- rinnen. Wir bitten, diesen Fehler in unserer gestrigen Ausgabe zu entschuldigen. ch

Fußball

FCL geht später in die Winterpause

Englische Wochen warten: Die Reserve der TSV Burgdorf holt das am vergangenen Wochenende ausgefallene Derby in der Bezirksliga 2 gegen den TSV Engensen am Dienstag, 23. Oktober (19 Uhr), nach. Eine halbe Stunde später holt Adler Hämelerwald in der Bezirksliga 3 die Partie beim Koldinger SV nach. Ligakontrahent FC Lehrte muss dagegen noch eine Woche länger trainieren, bevor es in die wohlverdiente Winterpause geht. Das ausgefallene Spiel gegen die SV Arnum wurde von Staffelleiter Karl-Heinz Gruber für Sonntag, 9. Dezember (14 Uhr), neu angesetzt.

Auch die Reservisten des MTV Engelbostel-Schulenburg und des TSV Godshorn müssen noch ein wenig länger auf die Winterpause warten. Die Godshorner holen am Sonntag, 9. Dezember (12 Uhr), das am vergangenen Wochenende in der 1. Kreis-kategorie 2 ausgefallene Heimspiel gegen den TSV Bokeloh nach, die Engelbosteler treffen zwei Stunden später auf den TSV Bordenau.

Weitere Neuansetzungen – Frauen, Landesliga: SC Wedemark – 1. FFC Hannover (28. Oktober, 13 Uhr) ch

D-Junioren der JSG Wedemark stehen ungeschlagen an der Tabellenspitze



Fünf Spiele, fünf Siege und ein Torverhältnis von 31:7 – die dritte D-Junioren-Riege der JSG Wedemark/Brelingen/Resse hat in der gerade begonnenen Saison schon viel zu feiern gehabt. Die Spielgemeinschaft der drei Vereine FC Bissendorf, SV Resse und 1. FC Brelingen geht in der 1. Fußball-Kreis-kategorie 3

in der neutralen Farbe schwarz auf das Spielfeld, die Trikots gab es vor dem Wechsel in die nächste Altersstufe von Rechtsanwalt Gerold Papsch aus Hannover. Wer mehr über die Mannschaft und den Verein erfahren will, findet im Internet auf www.jsg-wedemark.de weitere Informationen. ch

Die dritte D-Junioren-Riege der JSG Wedemark: Trainer André Wedekind (hinten, von links), Sebastian Mente, Arian Buhe, Lenn von Hörsten, Noel Krupp, Yannic Wilkening, Bjarne Hennings, Gerold Papsch, Julian Meyerrose (vorne), Bjarne Düerkop, Tom-Ole Diem, Kilian Bröcher, Fynn Bartholomäus, Jonathan Mai und Marvin Schrader. Zum Team gehören zudem Luka Fleischer und Trainer Olaf Bartels-Diem.

Löw: Um aufzugeben, ist es zu früh

Fußball: Kreisliga 1 – SF Aligse stehen nach acht Spieltagen ohne Punkt am Tabellenende

VON CHRISTOPH HAGE

Acht Spiele, null Punkte, 7:26 Tore – droht den Sportfreunden Aligse nach 2003 und 2009 der dritte Abstieg aus der Kreisliga 1 binnen zehn Jahren? Seit dem 3. Spieltag zielt das Team des neuen Trainers Matthias Löw das Tabellenende, verlor nicht nur gegen das Führungstrio der Liga sondern auch gegen den Vorletzten FC Neuwarmbüchen.

Dieses 0:1 auf eigenem Platz sei eine von drei, vier vermeidbaren Niederlagen gewesen, sagt Löw – die bisherige mauere Ausbeute Resultat des Umbruchs vor der Saison. Als der 36-Jährige im Februar dieses Jahres zusagte, hatte er nur zehn verbliebene Akteure auf seiner Liste. Von den sechs Abgängen wogen vor allem die von Sascha Schatschneider (TSV Burgdorf II) und Sven Schmidt (TSG Ahlten)

schwer. Der Coach konnte mit elf Neuzugängen zwar Masse hinzugewinnen, auf ein, zwei Positionen fehlte aber noch die Klasse. „Da werden wir in der Winterpause vielleicht noch einmal tätig werden“, sagt der 36-Jährige.

Hinzu kamen Urlaube und Verletzungen, sodass Löw Woche für Woche eine andere Elf aufs Feld schicken musste. Und die zeigte sich vor allem in der Defen-

sive anfällig, weshalb Löw nun den Libero abschaffen und auf die Viererkette umstellen will. „Es wird ein wenig dauern, bis sich die Erfolge einstellen werden. Für ein, zwei Tore sind wir immer gut. Wir müssen jetzt versuchen, Gegentore zu vermeiden, hinten sicherer zu stehen und über den Kampf zurück in die Spur zu finden.“

Um aufzugeben sei es so-wieso eindeutig zu früh und

das werde auch nicht passieren, so lange er noch Ideen habe. Aber eines sei auch klar: „Es wird eine schwere Saison.“ Warum werden die Sportfreunde Aligse nicht absteigen? „Weil ich im Training das Potenzial der Mannschaft sehe, wir haben es bisher nur nicht auf den Platz bringen können. Uns fehlt das erste Erfolgserlebnis und dann sieht die Welt auch schon wieder anders aus“, sagt Löw.